Fischarten-Datenblatt

Name:	ZWERG- ODER ERBSENKUGELFISCH
Wissenschaftl. Name:	Carinotetraodon travancoricus
Herkunft:	Indien
Größe:	bis 3 cm
Beckenlänge:	60 cm
pH-Wert:	6-7
Wasserhärte:	8-15
Temperatur:	23-28
Ernährung:	Schnecken (Hartschalentiere), MÃ¼ckenlarven

Fischarten-Datenblatt

Pflege:	C. travancoricus ist der kleinste bekannte SÃ¼ÃŸwasserkugelfisch. Das Aquarium kann aber trotzdem nie zu klein sein, da sie auch jede noch so kleine Ecke erforschen und jeden Zentimeter ausnutzen. Viele Verstecke in Form von Wurzeln, Pflanzen und HÃ¶hlen gehÃ¶ren genauso in das Becken wie viel Licht, eine leichte StrÃ¶mung sowie ein erhÃ¶hter Sauerstoffgehalt (Kgf. kÃ¶nnen sehr viel Nahrung auf einmal aufnehmen, dadurch erhÃ¶ht sich der Stoffwechsel und es besteht ein grÃ¶ÃŸerer Sauerstoffbedarf. Erfahrungen zufolge sind schon Tiere nach der FÃ¼tterung erstickt!). Ein Fisch, den man auch in der Gruppe gut halten kann. Vergesellschaftung ist meist problemlos mÃ¶glich, einige Exemplare sind aber FlossenbeiÃŸer. Im Allgemeinen hÃ¶rt man immer wieder, daÃŸ das Verhalten von Tier zu Tier verschieden ist, also richtige "kleine Charaktere"! Mein Kugelfisch ist eher einer von der friedlichen, zurÃ¼ckhaltenden Art, es gibt aber auch andere. Ebenso streiten sich die Geister, ob er nun in ein Gesellschaftsbecken paÃŸt, oder nur im Art-Becken gehalten werden sollte. Ich habe keine negativen Erfahrungen machen kÃ¶nnen! Habe selbst mit feinem, runden Kies die besten Erfahrungen gemacht. Es sind lebhafte und mit der Zeit auch zutraulich werdende "Erbsen". HÃ¤lt man bei der FÃ¼tterung ein Ritual ein, z.B. FÃ¼ttern aus einer SchÃ¼ssel, werden sie bei dem Anblick gleicher freudig erwartend angeschwommen kommen. Mit etwas Geduld kann man ihnen das Futter auch direkt aus den Fingern reichen! Sehr gerne werden Schnecken (zur Abnutzung der nachwachsenden ZÃ¤hne unabdingbar!) rote MÃ¼ckenlarven (rote Farbe soll anziehend wirken) und kleine Bachflohkrebse genommen. Aber auch klein geschnittenes Muschelfleisch und WasserflÃ¶he werden nicht verschmÃ¤ht. Die adulten Geschlechter unterscheiden sich wie folgt: MÃ¤nnchen, rundlicher und grÃ¶ÃŸer als W, gelbe Grundfarbe mit "verblassten", schwarzen Flecken, bei RivalkÃ¤mpfen wird ein Kamm auf dem RÃ¼cken aufgestellt. Weibchen zierlicher als M, gelbe oder silberne Grundfarbe mit weiÃŸem Bauch und schwarzen Flecken, kein Kamm. Achtung: Erbsenkugelfische sind zu leichten FarbverÃ¤nderungen in der Lage z.B. bei StreÃŸ oder FÃ¼tterung werden Farben intensiver, beim MÃ¤nnchen werden Flecken tiefschwarz!

Fischarten-Datenblatt

Es sind tagaktive Fische, die sich zum Schlafen(?) bevorzugt auf die BlÃ¤tter der Pflanzen niederlassen (konnte beobachten dass sie sogar einen Platz beibehalten).
"Erbsen" sollte man mindestens Paarweise halten! In StreÃŸsituationen oder bei Gefahr schlieÃŸen sie sich in kleinen Gruppen zusammen, was wohl auch das Selbstbewusstsein stÃ¤rkt, sowie den Futterneid weckt. Es gibt innerartlich zwar mal kleinere Jagereien, doch wird dabei keiner ernsthaft verletzt. Es ist eine der friedlichsten Kugelfischarten!

Eigentlich sind alle Pflanzen fÃ¼r Kugelfische geeignet. Zur Zucht sollte auf jeden Fall etwas Javamoos, und etwas Javafarn im Becken sein, denn hier werden die Eier abgelegt. Es kann vorkommen, dass LÃ¶cher in Pflanzen sind, da die Kugelfische Schnecken auch von der anderen Seite der BlÃ¤tter fressen, somit LÃ¶cher in die BlÃ¤tter beiÃŸen, um an die Schnecken auf der anderen Seite heranzu kommen.

Da Kugelfische viel fressen, benÃ¶tigen sie zur Verdauung sehr viel Sauerstoff, deshalb sollte die FÃ¼tterung am besten 1-2 Stunden vor dem Lichtausgehen erfolgen. Eine zusÃ¤tzliche Sauerstoffzufuhr ist empfehlenswert.

Literatur: Die Kugelfische des SÃ¼ÃŸ- und Brackwassers, Klaus Ebert, Aqualog (PflichtlektÃ¼re!)